

Maßelhaus, Spinnhaus; Bettler und Betrunkene selten; mehrere gelehrte und Kunst-Gesellschaften und Anstalten; die Gesellschaft Feijl Meritis mit reichen Sammlungen, das Athenäum, eine zwischen Gymnasium und Universität stehende Lehranstalt, Akademie der schönen Künste, mehrere reiche Privatsammlungen, Gesellschaft zur Beförderung der allgemeinen Wohlfahrt, Waaschappijz toi nut von 't algemeen, die, 1784 errichtet, über ganz Holland verbreitet ist, und die Aufklärung und Bildung der untern Volksschichten durch Schulen, Bücher, Belohnungen erstrebt; holländisches, deutsches, französisches Theater; sehr reich ausgestatteter Blumenmarkt. Unter den eigenthümlichen Gewerbszweigen Amsterdams sind die Diamantschleifereien, Boragrassfinerien, Rappharraffinerien, Smaltfabriken besonders zu nennen. Berühmt ist die Amsterdamer Kirmees mit ihren 3 Wochen langen Lustbarkeiten. Im S von Amsterdam liegt das Amstelland, in ihm die Städte **Weesp**, **Muiden**, **Naarden**, mit Amsterdam durch einen Kanal verbunden. **Haarlem**, **Parelsheim**, alte Stadt, früher Hauptstadt des Kennemerlandes, längere Zeit Residenz der alten Grafen von Holland, zu beiden Seiten der Spaarn zwischen dem Haarlemer Meer und Küstendünen gelegen, mit Amsterdam durch Kanal verbunden; eine der schönsten und saubersten Städte in Holland, 1573 durch Herzog Alba belagert, eingenommen, geplündert, gemißhandelt; schön die nächsten Umgebungen, viele Villen und Gartenhügel, schöne Häuser, trefflich unterhaltene, von Bäumen beschattete Gärten, 25,000 G., 1813 erbaute katholische Kirche, St. Babo- oder groote Kerk, 425' lang, sehr hoch, das Schiff auf 28 Säulen ruhend, mit der berühmten, durch Christian Müller 1735 aufgestellten großen Orgel, nächst den neu in York und Birmingham erbauten Organen die erste auf Erden, 4 Klaviaturen, 68 Register, 3000 Metall Pfeifen, die größten 15" dick, 32' lang, die Orgel selbst ein bis zum Dache reichendes, von Porphyrsäulen getragenes Gebäude in der Kirche. Ihr Ton unergleichlich kräftig, ihr Spiel gewaltig ergreifend, von den sanftesten bis zu den stärksten Tönen in großer Mannigfaltigkeit und Abflusung derselben; treffliches Glockenspiel auf dem i. J. 1516 erbauten, 239' h. Thurm. Grabmal der Erbauer der Katholiker Schieusen, Conrads, gest. 1808, und Brünings, gest. 1805, des Dichters Bilderdijk, gest. 1831. Kofers, des holl. Erfinders der Buchdruckerkunst, Denkmal unfern der Kirche, ohne Kunstwerth; ein zweites Denkmal im Haarlemer Hout; Kofers Geburtort, der 1440 sein erstes mit hölzernen Lettern gedrucktes Buch herausgegeben, 1423 bereits die Kunst, Schrift in Holz zu schneiden und dadurch zu vervielfältigen, später selbst mit beweglichen Lettern und zinnernen Lettern erfunden hat; Gemäldesammlung neuester niederländischer Meister im Vasiljoen Weltgelegen; die Teylersche Stiftung, des Pieter Teyler van der Hulst, eines reichen Haarlemer Kaufmanns, der mit bedeutendem Kostenaufwand ein Hofje, d. i. Ayl für 24 arme, alte Frauen, und eine Anstalt zur Beförderung der Künste und Wissenschaften, namentlich der Naturwissenschaften, gründete; die Verwalter haben jährlich an 100,000 Fl. zu verwenden; das Teylersche Museum enthält in eigenem Gebäude reiche Sammlungen von Gemälden, Zeichnungen, physikalischen Instrumenten, darunter die größten Feilstrichmaschinen in Europa, mit 4 kreisförmigen Batterien, jede zu 25 Flaschen, dem Miesenmagnet, Modell des Herschellschen Riesentelefsops, chem. Laboratorium, Mineraliensammlung, Bibliothek; Vorlesungen, Preisaufgaben zu 80 Dukaten. Berühmtes Schullehrerseminar, Kweekschool voor Schoolonderwijzers. Haarlemer Blumenzucht, besonders Hyazinthen, Tulpen, Ranunkeln u. s. w. in der größten Ueppigkeit in Sandboden, Ende April und Anfang Mai der schönste Blumenfior, ganze Felder von blühenden Tulpen, Aurikeln, Nelken in der mannigfaltigsten Gruppierung; ein großer Theil der größern europäischen Gärten wird von Haarlem aus mit Blumen versehen; die Zelten, 1636—37, sind vorüber, in denen 1 Blumenzwiebel, Semper Augustus, mit 13,000 Fl. bezahlt, in einer einzigen Stadt für 10 Mill. Fl. Tulpenzwiebeln verkauft sein sollen; ausgedehnte Viehweiden. Haarlem das Waschhaus für Amsterdam, Haarlemer Leinwand, Seidenzeuge; Eisenbahnhof, Landtrennhaus. Bloemendahl, D., reich an Landhäusern, Parkanlagen, Weinbergen an der SSeite der Dünen, die im Brederodeschen Berge 250' h. sind, weite Ausfluchten gewähren, zahllose Kanälen enthalten; Ruinen des Schlosses Brederode. Zandvoort, D., besuchtes Seebad. Halkevege, D., zwischen Amsterdam und Haarlem, mit mächtigen Schieusen, welche das Wasser des Y von dem des Haarlemer Meeres vor dessen Trodenlegung trennen. Harlekamp, D., früher Besitzthum des reichen Rechtsgelehrten Clifford, mit prächtigem Garten, in dem die seltensten Pflanzen, Thiere, Sammlungen, Bibliothek sich befanden, deren Aussicht Linnee übergeben wurde, der hier sein mit vielen Kupfern geschmücktes Werk: hortus Cliffordianus herausgab. — Im Waterland, im N von Amsterdam, liegen Broek, Brut, wohl das reichlichste Dorf der Welt, 800 G., Hauptbeschäftigung die Anfertigung der kleinen runden Söhmilchkäse, Zoeteleisdaas; durch das Dorf führen nur Graben und schmale Fußstege, die mit Rüntern gepflastert sind, die Häuser meist von Holz und mit Delaunrich, die Dächer aus glänzenden, verschiedenfarbigen Dachziegeln; die Kuhställe so sauber, daß sie als Besuchszimmer